Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 66 (1995)

Artikel: Die Vögel in Lenzburg
Autor: Brügger, Hans
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-918036

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vögel in Lenzburg

von Hans Brügger

Einleitung

Nachdem im Neujahrsblatt 1978 die Lurche und in den Neujahrsblättern 1979, 1981 und 1986 die Flora auf dem Gemeindegebiet von Lenzburg vorgestellt worden sind, möchte ich versuchen, einen Überblick über die Vögel zu geben.

Noch nie hat sich die Umwelt so rasch und so stark verändert wie in den letzten Jahrzehnten und damit auch die Vogelwelt. Vogelarten, die früher häufig waren, werden selten oder verschwinden ganz, und neue tauchen auf. Ein genauerer Überblick über die Vögel am Ende des 20. Jahrhunderts gibt für spätere Untersuchungen eine Vergleichsbasis, die bisher gefehlt hat. Denn wir wissen über die Lenzburger Vogelwelt früherer Zeiten fast nichts, und vor allem gab es weder Artenlisten noch Zählungen für unsere Gemeinde.

Seit 1947 hat mein Vater regelmässig Beobachtungen aufgeschrieben. Eine Vogelart erschien in seinen Notizen aber nur als «in Lenzburg gesehen», wenn er sie im betreffenden Jahr nicht zuerst ausserhalb von Lenzburg gesehen hatte. Erst seit 1954 notierte er auch jedes Jahr die erste Feststellung jeder einzelnen Art in Lenzburg. *Mehr* als einmal pro Jahr kommt aber in Vaters Aufzeichnungen eine Vogelart nur vor, wenn er sie als selten oder sonst auffällig einstufte. Ich selber habe entsprechende Daten seit 1966 resp. 1977. Ihre Notizen haben mir auch Jörg Leutwyler (seit 1955) und Ernst Graf (seit 1969) zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1980 hat Jörg Leutwyler ein erstes Inventar für den Natur- und Vogelschutzverein Lenzburg herausgegeben. Aber über die Häufigkeit der einzelnen Arten oder ihre Anwesenheit im Laufe des Jahres haben wir fast keine Daten.

Aufnahmen

In den letzten Jahrzehnten sind in verschiedenen Ländern die Brutvögel aufgenommen worden. Seit 1970 entstanden auch regionale (z. B. Bodenseegebiet) und kantonale Aufnahmen. Ich habe am Verbreitungsatlas der Brutvögel der Schweiz und am «Atlas der Vögel im Winter» des Kantons Tessin mitgeholfen und Freude an der Arbeit bekommen. Das brachte mich auf die Idee, auch die Vögel in Lenzburg zu zählen.

Veröffentlichung

Es sind drei Teile vorgesehen:

- Der erste Teil gibt einen Überblick über die Vögel, die bei uns im *Winter* anzutreffen sind.
- Als zweiter Teil folgen die Lenzburger *Brutvögel.*

- Im dritten Teil werden die *Durchzügler* und *Irrgäste* vorgestellt. In allen drei Teilen sind die Vogellisten alphabetisch geordnet, damit auch der Laie einen bestimmten Vogel rasch finden kann. Als Anhang folgt eine systematische Artenliste mit allen in Lenzburg festgestellten Arten.

Dank

Einige Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Lenzburg meldeten mir interessante Vogelbeobachtungen oder halfen, im Gespräch Unsicheres zu klären. Mein Vater, Ernst Graf und Jörg Leutwyler überliessen mir ihre langjährigen Notizen. Grosse Hilfe erfuhr ich bei der Bearbeitung des Manuskripts durch meinen Vater und meine Frau. Diese Arbeit wäre nicht möglich geworden ohne die Gewährung eines Urlaubes durch die Erziehungsdirektion des Kantons Aargau und ohne die Genehmigung der Brutvogelaufnahmen und der Textarbeit als Projekt am Projektkurs Frühling 1994 der Lehramtsschule. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank!

Literaturauswahl

E. Bezzel: Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula 1985/1993.
R. Lardelli: Atlante degli uccelli del Ticino in inverno. Ficedula 1992.
A. Schifferli u. a.: Verbreitungsatlas der Brutvögel der Schweiz. Schweizerische Vogelwarte Sempach 1980.
R. Winkler u. a.: Avifauna der Schweiz, eine kommentierte Artenliste. Ala 1984/1987.
R. Winkler: Liste der Vogelarten der Schweiz. Ala 1989.

1. Teil: Vögel im Winter (Dezember und Januar)

Methode

Die erste grössere Winteraufnahme der Vogelwelt der Schweiz stammt aus den Jahren 1984–1989 und ist im Kanton Tessin durchgeführt worden. Ich habe daran teilgenommen und in den Wintern 1987/88 und 1988/89 die Vögel in Lenzburg nach denselben Methoden aufgenommen. Einmal pro Winter habe ich in jedem Quadratkilometer (nach dem Koordinatennetz der Landeskarte) alle festgestellten Vögel gezählt und so einen ersten Gesamtbestand pro Art bekommen. Dann habe ich meine Ergebnisse mit den Meldungen von andern Vogelkennern und mit früheren Feststellungen verglichen und ergänzt. Meine Aufnahme enthält sicher auch Doppelzählungen und Lücken. Das Ergebnis ist eine grobe Annäherung an den wirklichen Vogelbestand, der zusätzlich von Winter zu Winter zum Teil beträchtlich schwankt. Darum ist eine feinere Unterteilung der Kategorien (siehe Kolonne 2) wenig sinnvoll. Besondere Schwierigkeiten bereiteten mir z. B. die Goldhähnchen und die kleinen Meisen (in Nadelbäumen kaum zu sehen, Anzahl nicht feststellbar) oder viele Vögel, die im Winter nur selten einen Laut von sich geben.

Legende zur Vogelliste

Kolonne 1: **Artname** nach der «Liste der Vogelarten der Schweiz» von R. Winkler. Zu den Namen mit * folgen am Schluss der alphabetischen Liste einige Bemerkungen.

Kolonne 2: **Kategorie** (Bestandesgrösse)

A	1– 3 Individuen pro Art
B	3– 10 Individuen pro Art
C	10–100 Individuen pro Art
D	über 100 Individuen pro Art

Kolonne 3: **Status**

Jahresvögel	Brutvögel, die sich das ganze Jahr über im engeren Brutgebiet aufhalten. Meist verlassen die Jungvögel das Brutgebiet, besonders Greifen, Eulen und Spechte.
Teilzieher	Ein Teil unserer Population bleibt im Brutgebiet, ein Teil zieht als Zugvogel südwestwärts, höchstens bis ins Mittelmeergebiet.
Winterausharrer	Einzelne Vögel bleiben hier, bis sie durch Futtermangel (z.B. wegen Schneefall oder zugefrorenen Gewässern) zum Wegzug gezwungen werden. Die meisten aber verhalten sich wie Zugvögel.
Wintergäste	Brutvögel des Nordens und des Nordostens von Europa, vielleicht auch aus unwirtlicheren Gegenden der Schweiz, die den Winter bei uns verbringen.
Ausnahmeerscheinungen	Vögel, die wir in Lenzburg nicht erwarten. Ausnahmsweise verirrt sich eine solche Art zu uns, für einige Minuten oder für Jahre.
Invasionsvögel	Brutvögel des Nordens, die nur dann massenhaft ziehen, wenn sie im Brutgebiet zu wenig Futter finden, und die bei uns massenhaft erscheinen, wenn es hier viel Futter hat.

Über den Status der Vogelarten auf dem Gebiet von Lenzburg ist fast nichts Sicheres bekannt. Ich habe meine gegenwärtige Beurteilung deshalb mit Literaturangaben über den Status in der Schweiz verglichen und ergänzt.

Kolonne 4: **Häufigkeit des Vorkommens**

regelmässig	In geeigneten Biotopen kann man auf jeder Winterexkursion mit der Vogelart rechnen.

unregelmässig	Die Vogelart ist bei uns so selten oder lebt so versteckt, dass man sie meist nicht sieht.
nicht alljährlich	Eine Vogelart, die vor allem in milden Wintern anzutreffen ist.
ausnahmsweise	Eine Vogelart, die ich im Winter in Lenzburg nicht erwartet hätte.

Kolonne 5: **Genaue Zählzahlen** 1987–89 (meine Aufnahmen und Meldungen anderer Beobachter).

Kolonne 6: **«Mundartname»** in Lenzburg (in Anführungs- und Schlusszeichen) oder **andere Namen,** mit denen die Arten auch genannt werden, oder **Bemerkungen** (in Klammern).

Vogelliste

Es sind diejenigen Vogelarten aufgenommen, die in den letzten acht Jahren *im Dezember oder im Januar* in Lenzburg festgestellt worden sind.

1	2	3	4	5	6
Amsel	D	Teilzieher? Jahresvogel?	regelmässig	155	«Amsle»
Bachstelze	A	Winterausharrer	nicht alljährlich	1	Graustelze, weisse Bachstelze
Bergfink	A-D	Wintergast Invasionsvogel	unregelmässig	–	Nordfink
Bergstelze	A-B	Teilzieher? Jahresvogel?	unregelmässig	3	Gebirgsstelze, gelbe Bachstelze
Blaumeise*	C	Jahresvogel Invasionsvogel	regelmässig	47	
Buchfink	D	Teilzieher Wintergast	regelmässig	245	
Buntspecht	C	Jahresvogel	regelmässig	28	Grosser Buntspecht
Distelfink	B	Winterausharrer	nicht alljährlich	5	Stieglitz
Dohle	C	Jahresvogel Wintergast	unregelmässig	30	Haus-, Turmdohle
Eichelhäher	C	Jahresvogel Invasionsvogel	regelmässig	32	«Hätzle»
Eisvogel	A	Wintergast	unregelmässig	1	
Elster	C	Jahresvogel	regelmässig	28	«Ägerscht»
Erlenzeisig	B-D	Wintergast	unregelmässig	102	Zeisig
Fasan*	A	Jahresvogel	unregelmässig	–	Jagd-, Ringfasan
Feldlerche	A-B	Winterausharrer	nicht alljährlich	–	
Feldsperling	C	Jahresvogel	regelmässig	20	Feldspatz
Fichtenkreuzschnabel	C-D	Jahresvogel Invasionsvogel	unregelmässig	176	

Amsel

Haussperling (Spatz)

1	2	3	4	5	6
Gartenbaumläufer	B	Jahresvogel	unregelmässig	1	
Gimpel	C	Jahresvogel Wintergast	regelmässig	91	Dompfaff
Goldammer*	A-C	Jahresvogel Wintergast	unregelmässig	1	«Gälämmetz»
Graureiher	A	Teilzieher? Wintergast?	regelmässig	2	Fischreiher
Grauspecht*	A	Jahresvogel	unregelmässig	1	
Grünfink	D	Teilzieher Wintergast	regelmässig	219	Grünling
Grünspecht*	A	Jahresvogel	unregelmässig	1	
Habicht*	A	Jahresvogel	unregelmässig	–	«Hüenerhabicht»
Hänfling	A-C	Winterausharrer	nicht alljährlich	8	Bluthänfling
Haubenmeise	C	Jahresvogel	regelmässig	36	
Haussperling	D	Jahresvogel	regelmässig	203	«Schpatz», Hausspatz
Haustaube	C	Jahresvogel	regelmässig		(nicht gezählt)
Heckenbraunelle	A	Winterausharrer	nicht alljährlich	1	
Kernbeisser	C	Jahresvogel Invasionsvogel, Wintergast	unregelmässig	20	Kirschkernbeisser
Kleiber	C	Jahresvogel	regelmässig	86	Spechtmeise
Kleinspecht	A	Jahresvogel	unregelmässig	–	Kleiner Buntspecht
Kohlmeise*	D	Jahresvogel Invasionsvogel	regelmässig	239	Spiegelmeise
Kolkrabe*	A	Jahresvogel	unregelmässig	1	
Kornweihe	A	Ausnahmeerscheinung Wintergast	unregelmässig	–	
Lachmöwe*	A	Ausnahmeerscheinung Wintergast	unregelmässig	1	
Mandarinente	A	Ausnahmeerscheinung	ausnahmsweise	–	(Gefangenschafts-flüchtling)
Mäusebussard	B	Teilzieher Wintergast	regelmässig	8	«Hüendliweih»
Misteldrossel	C	Winterausharrer	regelmässig	15	
Rabenkrähe	C-D	Jahresvogel Wintergast	regelmässig	82	«Chrei»

Rotkehlchen

Kohlmeise

1	2	3	4	5	6
Ringeltaube	A	Ausnahmeerscheinung Winterausharrer	ausnahmsweise	1	
Rohrammer	A	Ausnahmeerscheinung Wintergast	ausnahmsweise	–	
Rotdrossel	A	Ausnahmeerscheinung Wintergast	ausnahmsweise	–	
Rotkehlchen	C	Teilzieher Wintergast	regemässig	24	«Rotbrüschtli»
Rotmilan	A	Ausnahmeerscheinung Teilzieher	nicht regelmässig	–	«Gabelweih» (für beide Milane)
Schleiereule*	A	Jahresvogel	unregelmässig	–	
Schwanzmeise	C	Wintergast	unregelmässig	10	
Schwarzspecht	A	Jahresvogel	unregelmässig	2	
Singdrossel	A	Winterausharrer	nicht alljährlich	1	
Sommergoldhähnchen	A	Winterausharrer	ausnahmsweise	–	
Sperber	A	Teilzieher? Wintergast?	unregelmässig	1	
Star	A-C	Winterausharrer	nicht alljährlich	–	
Stockente	C	Teilzieher? Wintergast	regelmässig	55	«Wildänte»
Sumpfmeise	C	Jahresvogel	regelmässig	66	Nonnenmeise
Tannenmeise*	D	Jahresvogel Invasionsvogel	regelmässig	81	
Türkentaube*	C	Jahresvogel	regelmässig	20	
Turmfalke	A	Winterausharrer Wintergast	unregelmässig	2	
Wacholderdrossel*	A-C	Wintergast? Jahresvogel?	nicht alljährlich	6	Krammetsvogel
Waldbaumläufer	A	Wintergast	unregelmässig	2	
Waldkauz	A	Jahresvogel	unregelmässig	1	«Nachthöiel»
Wasseramsel	B	Jahresvogel	regelmässig	4	
Wiesenpieper	B-C	Ausnahmeerscheinung	ausnahmsweise	14	
Wintergoldhähnchen	C	Jahresvogel Wintergast	regelmässig	34	

Waldkauz

Schwarzspecht

1	2	3	4	5	6
Zaunammer*	A	Jahresvogel? Teilzieher?	ausnahmsweise	-	
Zaunkönig	C	Teilzieher? Jahresvogel?	regelmässig	6	«Hagschlüferli»
Zippammer	A	Ausnahmeerscheinung Wintergast	ausnahmsweise	-	

Bemerkungen (*)

Der Fasan wurde schon im frühen Mittelalter zu Jagdzwecken aus Asien eingeführt (erste Erwähnung in Europa im Jahre 511). Er kann in Lenzburg nicht überleben, da er zu viele Feinde und zu wenig Deckung hat. In den Dreissigerjahren und wieder ab 1989 sind Fasane im Gofigebiet ausgesetzt worden.

Die Goldammer ist im Winter vor allem dort regelmässig anzutreffen, wo Pferde gehalten werden, da sie gerne Hafer frisst. Anfangs Jahrhundert gehörte sie noch zu den häufigsten Vogelarten in Lenzburg. Seit dem weitgehenden Verschwinden der Pferde wird sie im Winter nicht mehr regelmässig angetroffen.

Die Erdspechte (Grün- und Grauspecht) leben vorwiegend von Ameisen. Mit deren Rückgang sind auch die zwei Spechtarten selten geworden. Besonders der Grauspecht kommt nur noch sporadisch vor.

Habicht und **Kolkrabe** sind Jahresvögel in der *Umgebung* von Lenzburg. Ihr Territorium ist so gross, dass sie unser Gemeindegebiet hie und da überfliegen.

Die erste **Lachmöwe** von Lenzburg wurde von Karl Urech und Fritz Brüngger notiert. Sie entdeckten sie in den Dreissigerjahren auf dem Dach des Angelrain-Schulhauses. Seither überflogen regelmässig Lachmöwen unsere Gemeinde ausserhalb der Brutzeit, und in den Siebzigerjahren folgten sie auch in grosser Zahl den pflügenden Bauern. In den letzten Jahren sind sie in Lenzburg sehr selten geworden.

Die Meisenarten sind Jahresvögel. Alle paar Jahre aber zieht ein Teil der **Blau-, Kohl- und Tannenmeisen,** vor allem Jungvögel, invasionsartig nach Südwesten. Deshalb sehen wir in einigen Wintern sehr viele Individuen dieser Arten, in andern fast keine.

Die Schleiereule war früher in Lenzburg ein Jahresvogel. Schon vor der Mitte des 20. Jahrhunderts verschwand sie als Brutvogel und wurde nur noch ausnahmsweise gesehen. 1993 tauchte sie an zwei möglichen Brutorten auf. An einem Ort, bei einer Hühnerfarm, musste der Besitzer die Mäuse nicht mehr selber bekämpfen. Dann wurde aber festgestellt, dass die Eulen Salmonellenträger waren. Die Hühnerfarm musste eulensicher saniert werden. Da die Schleuereulen ausserhalb der Farm zu wenig Futter fanden, sind sie dort wieder verschwunden.

Türkentaube und **Wacholderdrossel** sind erst in diesem Jahrhundert in Westeuropa eingewandert. Die Wacholderdrossel erschien am Anfang der Zwanzigerjahre in der Schweiz und wurde sporadisch auch in Lenzburg, seit 1961 alljährlich, gesehen. Die bei uns brütenden Wacholderdrosseln ziehen wahrscheinlich im Herbst nach Südwesten, und aus Norden kommen einige Wintergäste. Die Türkentaube tauchte anfangs der Fünfzigerjahre in der Schweiz auf. Sie wurde am 22.4.1964 zum erstenmal in Lenzburg und seither alljährlich beobachtet.

Die Zaunammer hat ihr Brutareal im Süden. Sie konnte sich von 1974 bis anfangs 1989 am Gofi-Südhang halten, ist aber wieder verschwunden, da in der Umgebung von Lenzburg keine weiteren Brutvorkommen mehr sind.

Ehemalige Wintervögel in Lenzburg

Nach dem Artnamen und dem Status folgen einige Bemerkungen und am Schluss in Klammern die Meldungen für Lenzburg.

Bekassine: Wintergast und Durchzügler
Sie rastet gelegentlich an Gewässern oder in feuchten Wiesen. (31.12.1976, 1.1.1977, 16.4.1990)

Blässhuhn (oder Blessralle): Wintergast
Wenn es in Lenzburg auftauchte, blieb es meist einige Zeit am Aabach oder beim Fünfweiher. (In den Wintern 1964, 1982 bis 27 Stück, 1984, 1985)

Girlitz: Winterausharrer
In den grossen Niederungen des Mittellandes überwintern regelmässig vereinzelte Girlitze. Für Lenzburg ist er eine Ausnahmeerscheinung. (9.1.1983, 16.1.1984)

Mittelspecht: Jahresvogel
Der stark an den Eichenwald gebundene Mittelspecht würde in den Eichenmischwald des Lütisbuechs gehören. Da es aber in der Umgebung von Lenzburg keine weiteren Brutorte gibt, kann er sich hier nicht halten. (3.1.1951, 28.5.1972 bis 13.2.1986 ohne die Jahre 75, 77, 82-85)

Raubwürger: Wintergast und Durchzügler
Er ist in der Schweiz am Aussterben und wird bei uns kaum mehr erscheinen. (3.1.1951, 4.1.1952, 1.1.1963, auch am 9.4.1947, 16.4.1948, 2.7.1952 und 1977)

Seidenschwanz: Wintergast, Invasionsvogel
Dieser ausgesprochene Invasionsvogel könnte gelegentlich bei uns auftauchen. (1.1.1962)

Spiessente: Wintergast und Durchzügler
Sie ist ein nicht häufiger Wintergast in der Schweiz. In Lenzburg erscheint sie nur ausnahmsweise. (19.1.1977, 15.3.1980)

Teichhuhn (oder Teichralle): Jahresvogel und Wintergast
Es hielt sich einige Jahre in Lenzburg auf und brütete sogar beim Schwimmbad. (7.2.1969 - 16.2.1986)

Wasserpieper (oder Bergpieper): Wintergast
Er hält sich im Winter mehr an grossen Flüssen auf, erscheint gelegentlich aber auch bei uns an feuchten Stellen. (2.1.1958, 19.1.1977, 18.1.1978, 20.12.1981)

Wasserralle: Wintergast und Durchzügler
In Lenzburg wurde eine am 6.8.1949 tot aufgefunden. In den Wintern der Siebzigerjahre wurde sie ein paarmal am Aabach gesehen. (1972, 1975, 1976, 1978)

Zilpzalp (oder Weidenlaubsänger): Winterausharrer
Er versucht fast jedes Jahr, an den grösseren Gewässern zu überwintern. In Lenzburg wurde er erst einmal gemeldet. (1.1.1963)